

Kulturscheune

# Große Schau mit Bildern von Rüdiger Bartels

**Taucha.** Selten passt der Titel einer Ausstellung so gut auch zur Ausgestaltung des Raumes, in der sie gezeigt wird. Denn die gerade im Aufbau befindliche Schau namens „Maskenball“ mit über 120 Gemälden und Skizzen des in Taucha lebenden Malers Rüdiger Bartels füllt die innen einzigartig „maskierte“ Kulturscheune auf dem Tauchaer Schlossberg. Denn lange beleuchtete Tücher verkleiden bis unter das Dach die urigen Wände und heben damit umso mehr das noch sichtbare Mauerwerk hervor. Das Wort „Highlight“ in Bezug auf diese Ausstellung bekommt durch die genutzte, bis zu zehn Meter reichende Raumhöhe eine weitere zutreffende Bedeutung. Wände und Tücher tragen die in dieser Fülle und Zusammenstellung erst- und letztmalig zu sehenden Werke des Künstlers. Denn im Anschluss an die bis zum 15. November gezeigten Schau gehen die Bilder komplett in die Sammlung Fürstenhof über.

„Das ist die größte Ausstellung meines Lebens“, sagte gestern der 56-Jährige bei den letzten vorbereitenden Handgriffen. Der Vernissage am Sonnabend ab 15 Uhr steht nichts mehr im Wege. In Zusammenarbeit mit dem Schlossverein beginnt alles mit Musik, einem Harlekin und Don Quichotte am Klosterschankhaus in der Lindnerstraße 28. Gemeinsam mit dem vorneweg reitenden Don pilgern nach zirka 30 Minuten die Gäste hoch zum Schloss, wo dann der zweite Teil der Veranstaltung und die Eröffnung der Ausstellung stattfinden. Mundharmonika-Musik, Tänzer des Theaters Flensburg und der Gospelchor der Thomaskirche sorgen hier für die kulturelle Begleitung.

*Olaf Barth*



Foto: Olaf Barth

Maler Rüdiger Bartels (l.) und Künstler Ralph Arnold bereiten in der Kulturscheune eine beeindruckende Schau vor.